

in der evangelischen Geschichte durch den Schiffbruch des Apostels Paulus bekannt. (Ap. Gesch. 27, 28.)

§. 76. Die Nordküste von Afrika, westwärts von Aegypten, enthielt die Provinzen Lybien, Cyrene (Ap. Gesch. 2, 10.) Karthago und Mauritanien stand zu Jesu Zeiten meistens unter römischer Herrschaft und wurde früh ein Sitz christlicher Gemeinden, enthält gegenwärtig aber nur die furchtbaren Wohnplätze sceräuberischer Muhamedaner. Dagegen hat sich im eigentlichen Mohrenlande, Aethiopien, unterhalb Aegypten belegen, von den frühesten Zeiten her (Ap. Gesch. 8, 27 fg.) eine Art von Christenthum erhalten.

Verichtigungen und Zusätze.

S. 9. muß §. 15. lauten: die merkwürdigsten Flüßchen und Bäche sind:

- a. der Tarmoch, von den Griechen Hieromar genannt, kommt vom Gebürge Basan und fließt, in ziemlicher Anschwellung, in den See Genesareth;
- b. der Sabok, entspringt auf dem Gebürge Bilead und ergießt sich in den Jordan u. s. f. dann c. d. e. f.

S. 14. Z. 17 muß hinter dem Worte: immer das Comma weg.